

geben (wenn die *Struveschen* der obigen Bemerkung zufolge um 0",2 vermehrt werden) folgende Vergleichung

1780,30	— 0"359	1829,59	— 0"176
1804,41	+ 0,190	1830,24	+ 0,349
1821,72	+ 0,107	1830,50	— 0,083
1822,42	— 0,069	1830,85	— 0,089
1822,60	+ 0,022	1831,53	+ 0,030
1825,56	— 0,144	1831,68	— 0,074
1826,75	— 0,657	1832,69	+ 0,018
1827,02	— 0,570	1832,76	— 0,027
1828,71	— 0,367	1835,49	+ 0,264.

Ephemeride.

1836,0	129° 26' 2	6" 008
37	127 57,9	6,064
38	126 30,8	6,097
39	125 4,8	6,129

1840	123° 39' 6	6" 151
41	122 14,8	6,165
42	120 50,3	6,170
43	119 25,8	6,167
44	118 1,1	6,156
45	116 36,1	6,138
46	115 10,4	6,110.

Der Gang der Fehler in Position von 1820 bis 1835 läßt sich nur dann wesentlich ändern, wenn man von allen früheren Beobachtungen völlig absehen und ein Minimum der Distanz um 1828 herum zugeben will. Weit wahrscheinlicher wäre die Annahme (wenn man anders diesen Gang der Fehler nicht als rein zufällig betrachten will), daß die Bahn auf irgend eine Weise Störungen erleide. Darüber etwas zu entscheiden ist indess noch viel zu früh.

J. H. Mädler.

Schreiben des Herrn *L. Mayer* Directors der Sternwarte in Ofen.

Ofen 1835. Septbr. 27.

Beiliegend stelle ich zu Ihrer Verfügung meine bisherigen Kometenbeobachtungen an einem Kreismicrometer von 561⁵/₅ Halbmesser, welchen ich in das Fernrohr unseres großen Aequatoreals einsetzen ließ.

Die scheinbaren Orte desselben werden jedoch noch kleine Aenderungen durch die genaue Bestimmung der Vergleichungssterne erleiden, die ich, sobald sie bei der Nacht culminiren werden, vornehmen werde. Indem ich nämlich die Zonenbeobachtungen von *Bessel* nur bis zum 15^{ten} Bande hier vorfand, bin ich bloß auf die Histoire céleste beschränkt, mithin sehr oft in die Nothwendigkeit versetzt, die Vergleichungssterne wieder durch Kreismicrometerbeobachtungen zu bestimmen.

Beob. Orte des Halleyschen Cometen an der Ofner Sternwarte.

Tag.	Mittl. Ofner Zeit.	Des Kometen scheinbare AR.	Decl.	Zahl d. Beob.
Aug. 30.	15 ^h 14' 5" 8	5 ^h 49' 29" 32		6
	15 12 30,0		+ 24° 41' 46" 8	3
Sept. 2.	15 30 41,4	5 52 10,61		7
	15 25 42,2		+ 25 9 43,0	4
— 3.	15 18 42,0	5 53 3,59		8
	15 20 18,4		+ 25 20 11,1	7

Tag.	Mittl. Ofner Zeit.	Des Kometen scheinbare AR.	Decl.	Zahl d. Beob.
Sept. 4.	15 ^h 17' 49" 5	5 ^h 54' 0" 21		12
	15 19 34,2		+ 25° 30' 22" 3	6
— 5.	15 18 28,5	5 54 57,39		8
	15 19 0,7		+ 25 41 0,4	5
— 12.	14 41 59,4	6 2 4,75		6
	14 39 13,9		+ 27 14 52,1	3
— 19.	14 45 18,8	6 11 8,05		10
	14 45 14,8		+ 29 39 44,4	6
— 20.	14 48 19,0	6 12 43,62		8
	14 50 0,0		+ 30 7 35,8	4
— 21.	14 55 25,1	6 14 26,00		8
	14 59 39,5		+ 30 37 42,1	4
— 22.	14 40 35,5	6 16 14,05		6
	14 37 19,0		+ 31 9 48,0	3
— 23.	15 25 10,6	6 18 16,46		8
	15 24 15,0		+ 31 46 35,9	4
— 24.	14 46 2,0	6 20 22,26		8
	14 46 12,9		+ 32 24 51,2	5
— 25.	14 12 20,9	6 22 42,01		12
	14 12 32,3		+ 33 7 2,6	9
— 26.	14 34 43,9	6 25 22,62		8
	14 33 31,8		+ 33 55 49,2	5

L. Mayer.

Schreiben des Herrn Professors *Rosenberger*, Directors der Sternwarte in Halle. an den Herausgeber.

Kösen bei Naumburg 1835. Oct. 6.

So eben beendige ich die nachstehende Ephemeride des *Halleyschen* Kometen, die ich Ihnen sogleich zu übersenden nicht verfehle, obschon sie sich auf das mittlere Aequinoctium des 16^{ten} Nov. a. c. bezieht und auf Aberration aus Mangel an Zeit noch nicht Rücksicht genommen worden ist.

Die zum Grunde gelegten Elemente sind folgende:

$$\log a = 1.25498.07.3 \quad e = 0.9674433.6 \quad -T = \text{Nov. } 16,05351 \text{ M.Z. Berlin.}$$

$$n = 55 \ 11 \ 21,40 \quad \omega = 110 \ 43 \ 59,42 \quad \nu = 162 \ 9 \ 48,53$$

Sie stellen drei Normalörter, welche sich auf *Bessels* Heliome-

termessungen gründen, für Aug. 27, Sept. 17 und Sept. 23 so dar, daß die Fehler resp. $-1''1$; $+3''4$; $+7''6$; $+2''9$; $-4''9$; $-3''0$ betragen.

M. Z. Berl.	AR. Com.	Decl. Com.	log. ρ
Oct. 7,0	117° 44' 9"	52° 47' 5"	9,46076
8,0	125 16 44	56 27 6	9,41500
9,0	136 38 31	60 12 1	9,36966
10,0	153 46 13	63 7 22	9,32786
11,0	176 41 50	63 26 49	9,29441
12,0	199 52 42	59 38 24	9,27508
13,0	217 26 13	52 20 34	9,27425
14,0	229 6 16	43 35 14	9,29216
15,0	236 48 32	35 2 18	9,32476

M. Z. Berl.	AR. Com.	Decl. Com.	log. ρ
Oct. 16,0	242° 5' 13"	27° 30' 51"	9,36629
17,0	245 51 28	21 13 6	9,41177
18,0	248 39 11	16 3 16	9,45790
19,0	250 47 17	11 49 59	9,50285
20,0	252 27 29	8 21 50	9,54570
21,0	253 47 18	5 29 10	9,58613
22,0	254 51 46	3 4 23	9,62407

In den nächsten Tagen hoffe ich Ihnen ausführlichere Nachricht geben zu können. Bis heute hat mich manches unüberwindliche Hinderniß abgehalten mehr zu thun als die obenstehenden Elemente und Ephemeride zu vollenden.

A. Rosenberger.

Vermischte Nachrichten.

Sir James South zeigt in den Times an, daß der Schweif des Cometen am 2ten Oct. in einem Cometensucher nicht übersehen werden konnte. Am 5ten des Morgens zwischen 4 und 5 Uhr, nachdem der Mond untergegangen war, fand er diesen Schweif über 4° lang. Am 6ten war er dem bloßen Auge sichtbar. Der Kern könne, bemerkt er, durch die Fäden im Brennpuncte des Fernrohrs ebenso leicht als ein Fixstern bisecirt werden.

In demselben Blatte erbiethet sich ein unbenannter Besitzer eines Fernrohrs von 12 Fuß Brennweite und 8 Zoll Oeffnung, dies Fernrohr an einem passenden Orte (etwa im Regents Park) aufzustellen, damit mehreren Liebhabern das Vergnügen zu Theil werde dadurch den Cometen zu sehen.

Am 10ten Oct. hatten wir hier den niedrigsten Barometerstand der seit 1821 Dec. 26, vorgekommen ist. Ich beobachtete ihn in meinem Hause, in derselben Stube in der bis Febr. 1827 alle Barometerbeob. gemacht sind. Um diese Zeit wurden die Barometer in ein anderes Haus gebracht, und sind seitdem dort beobachtet *). Meine Beob. sind an einem vortrefflichen Reisebarometer von Troughton und Simms gemacht, welches Englische Zoll angiebt, und einer Correction von $+0,035$ Engl. Zoll bedarf, um die abgelesenen Höhen, in absolute zu verwandeln. Diese Correction ist bei den hier gegebenen Höhen schon angebracht. Sie sind außerdem auf 0° Temperatur reducirt, und in Pariser Zoll und Linien verwandelt.

1835	M. Zt.	Absolute auf 0° red. Höhen.	1835.	M. Zt.	Absolute auf 0° red. Höhen.
Oct. 10.	0 ^h 0'	26 ^z 8 ^l 29	Oct. 10.	b) 2 ^h 30'	26 ^z 7 ^l 84
	0 45	— 8,23		2 45	— 8,00
	1 30	— 7,94		3 15	— 8,12
	a) 2 6	— 7,84		3 50	— 8,37

Herr Petersen beobachtete zugleich in dem andern Hause, wo jetzt die Barometer aufgestellt sind, an dem Fortinschen Standardbarometer, welches von jeher zu den täglichen Beob. gedient hat. Es giebt die Höhen in Millimeter an, und bedarf einer Correction von $+0,40$ Millimeter, um die abgelesenen Höhen in absolute zu verwandeln. Bei den hier gegebenen Höhen ist diese Correction schon angebracht, auch sind sie auf

*) Die Barometer wurden am 19ten Febr. 1827 in das andere Haus gebracht. In den in den A. N. bekannt gemachten Barometerbeob. dieses Jahres, sind alle späteren Beob. vermittels der zur Niveaudifferenz gehörigen Correction auf den frühesten Standpunct reducirt.

0° Temperatur reducirt. Das Quecksilber in der Cuvette des Fortinschen Barometers stand 7,17 Toisen tiefer, als das Quecksilber in der Cuvette des meinigen.

1835	Absol. auf 0°	Temp. d.	1835	Absol. auf 0°	Temp. d.
Oct. 10.	red. Höhen.	Atmosph. Wind.	Oct. 10.	red. Höhen.	Atmosph. Wind.
M. Z. O 22'	723,78	+8,0 R. S	γ) 2 27'	722,72	+8,0 S
1 2	723,18		2 39	722,86	
1 12	722,95		2 47	722,84	
1 27	722,75		2 57	722,87	
1 33	722,84		3 7	722,99	+8,4
1 40	722,78		3 17	723,19	
1 45	722,77		3 28	723,41	
1 57	722,78		3 37	723,60	+6,9 WNW.
α) 2 7	722,73		3 47	723,80	+6,4
β) 2 17	722,61		4 47	723,71	+5,4 NW.

Ich habe also den eigentlichen tiefsten Stand nicht beobachtet, der zwischen meinen beiden Höhen a, b liegt. Diesen meinen Höhen entsprechen die Höhen α, γ , des Herrn Petersen sehr nahe, und geben auch, wenn man sie in Pariser Zoll und Linien verwandelt, und auf meinen Standpunct reducirt, eine sehr gute Uebereinstimmung. Verwandelt man α in Par. Zoll und Linien so erhält man

26^z 8^l 38
Reduct. auf mein Barometer das 7^h 17 höher stand — 0,56

26^z 7^l 82
Ich habe beobachtet 26 7,84

Unterschied 0,02

Der niedrigste von mir nicht beobachtete Barometerstand β , auf meinen Standpunct reducirt, welches der Punct ist an dem alle in den Astr. Nachr. bekannt gemachte Beob. theils angestellt, theils reducirt sind, trat um 2^h 17' m. Zt. ein, und war 26^z 7^l 77

Von Herrn Rümker habe ich noch eine Correction seiner Beob. vom 28 Aug nachzutragen. In der That hat die Navigationsschule in diesem Sommer so seine ganze Zeit in Anspruch genommen, daß er nur wenige Augenblicke zur Reduction seiner Beob. übrig hat, und eben deswegen nicht immer gleich alle Beob. des Cometen, die er in der Nacht gemacht hat reduciren kann. Der Ort der aus allen Beob. des 28 Aug folgt, ist

Sternzeit.	AR. Com.	Decl. Com.
Aug. 28 0 ^h 45' 34" 3	86° 56' 17" 7	+24° 25' 9" 3.

Von Herrn Damouchel in Rom habe ich die angenehme Nachricht erhalten, daß er mir binnen kurzem die Originalbeob. des Cometen vom 5ten, 6ten u. 7ten Aug. senden wird. Vom 7ten bis zum 21 Aug. hat er wegen Mondschein und ungünstiger Witterung nicht beobachtet werden können.

S.